



öffentlich

Betreff:

Radfahrer/innen schützen in der Rudolf-Breitscheid-Straße

Einreicher: Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 12.05.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.06.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Radfahrer*innen in der Rudolf-Breitscheid-Straße im Abschnitt zwischen der Wattstraße und der Karl-Liebknecht-Straße besser zu schützen.

gez. I. Eisenblätter gez. D. Keller gez. J. Armbruster gez. Dr. G. Zöller
Fraktionsvorsitzende Fraktionsvorsitzender Fraktionsvorsitzende Fraktionsvorsitzender
SPD Bündnis 90/Die Grünen

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In diesem Bereich verengt sich der Straßenquerschnitt. Die Fahrbahn teilen sich Tram, KFZ und Fahrräder. An der Verengung hört in Fahrtrichtung Osten der Schutzstreifen für Fahrräder unvermittelt auf, die Tramgleise werden an den rechten Fahrbahnrand verschwenkt. Die Radfahrer*innen müssen nun die Gleise in Richtung Fahrbahnmitte queren, um nicht in die Gleise hineinzugeraten und zu stürzen. Dies geschieht trotzdem fast täglich. Ein Radfahrer ist dieses Jahr in diesem Abschnitt ums Leben gekommen. Er wurde nach seinem Sturz von einem LKW überrollt.